



[BIEL AKTUELL](#)
 [LEBEN](#)
 [WIRTSCHAFT](#)
 [FREIZEIT](#)
 [BEHÖRDEN / VERWALTUNG](#)
 [SERVICES](#)

Biel Aktuell > [Medien](#)

Agenda

Medien

Suche / Archiv

Medien

Stellen

Karten

Themen A-Z

RSS

Medienmitteilung über die Beschlüsse des Gemeinderates an seiner Sitzung vom 23. September 2015 (23.09.2015)

Die Stadt Biel ergreift Massnahmen gegen die illegalen Landbesetzungen durch ausländische Fahrende

Die Stadt Biel ist in den vergangenen Jahren zunehmend von illegalen Terrainbesetzungen durch ausländische Fahrende vor allem im Umfeld des strategisch bedeutenden Wirtschaftsstandorts Bözingenfeld betroffen. Der Gemeinderat hat deshalb ein Massnahmenpaket beschlossen, dessen Umsetzung präventive und repressive Elemente enthält und auch den engen Einbezug der Kantonspolizei vorsieht und zwei Forderungen an den Regierungsrat beinhaltet.

Die Anzahl illegaler Terrainbesetzungen durch ausländische Fahrende in Biel hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Nachdem es bis vor 3 Jahren noch zu durchschnittlich fünf bis 10 Besetzungen pro Jahr gekommen ist, waren in der Stadt Biel seit dem 1. Januar dieses Jahres bereits über 60 illegale Terrainbesetzungen zu verzeichnen. Besonders betroffen ist das Bözingenfeld, wo über 95% dieser Besetzungen stattgefunden haben.

In den vergangenen Wochen und Monaten haben die Reklamationen aus Bevölkerung, Industrie und Gewerbe markant zugenommen. Der Gemeinderat kann dies nachvollziehen. Zwar geniessen Fahrende durch Art. 8 Abs. 2 der Schweizerischen Bundesverfassung (BV) den Schutz ihrer Lebensweise. Dies bedeutet aber nicht, dass staatliche Massnahmen gegen illegale Landbesetzungen durch Fahrende und damit zum Schutz der öffentlichen Ordnung und Sicherheit grundsätzlich unzulässig sind.

Präventive Massnahmen

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, neben der Ergreifung von verschiedenen präventiven Massnahmen, in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei dafür zu sorgen, dass künftig schneller als bisher reagiert und sämtliche vorhandenen polizeilichen Mittel unter Wahrung der Verhältnismässigkeit eingesetzt werden. Dazu gehört unter anderem auch, dass die illegale Benutzung des öffentlichen Raums konsequent gebüsst und die Kantonspolizei zur Räumung des Terrains aufgefordert wird.

Die bereits bis anhin geleistete Beratung von privaten Grundbesitzern zur Verhinderung von illegalen Besetzungen wird ebenfalls weiter geführt.

Standplätze

Für Schweizer Fahrende konnten im Kanton Bern mittels intensiver und fruchtbarer Zusammenarbeit zwischen den kantonalen und städtischen Behörden sowie den Schweizer Fahrenden Lösungen gefunden werden. Der Kanton Bern schafft eine massgebliche Anzahl neue Standplätze und nimmt diese sukzessive in Betrieb. Diesbezüglich hat auch der Gemeinderat Hand für Lösungen geboten, indem er ermöglichte, dass während einer Übergangsphase provisorische Standplätze für Schweizer Fahrende auch in Biel betrieben werden können.

Nach wie vor rar sind hingegen Standplätze für ausländische Fahrende. Es gibt in der Region Biel – Seeland weder fixe, noch provisorische Transitplätze, weshalb es regelmässig zu den erwähnten illegalen Terrainbesetzungen durch Fahrende kommt. Es sind zwar Bestrebungen im Gang, in Meisberg einen solchen Transitplatz zu errichten. Bis dieser jedoch betrieben werden kann, können noch Jahre vergehen. Die Stadt Biel ist entsprechend beim Regierungsrat des Kantons Bern vorstellig geworden, damit dieser die Schaffung eines provisorischen Transitplatzes in unserer Region an die Hand nimmt. Sodann ersucht er diesen um Aufnahme

einer Bestimmung in das sich gegenwärtig in Revision befindliche Polizeigesetz mit dem Ziel, dass die Räumung bei illegalen Landbesetzungen künftig schneller möglich sein soll.

Weitere Auskünfte erteilt:

Beat Feurer
Direktor Soziales und Sicherheit
T: 032 326 12 11

Flüchtlingskrise auf dem Balkan bzw. Südosteuropa: Beitrag der Stadt Biel zu Gunsten des Schweiz Roten Kreuzes SRK

Der Gemeinderat hat beschlossen, dem Schweiz. Roten Kreuz (SRK) eine Spende in der Höhe von CHF 20'000.00 zu Lasten des Gemeinderatskredits zu überweisen. Damit will der Gemeinderat der Stadt Biel aus Betroffenheit über das aktuelle Flüchtlingsgeschehen auf dem Balkan bzw. Südosteuropa dazu beitragen, die Flüchtlingskrise einzudämmen und seinen Anteil zur Schaffung menschenwürdiger Bedingungen vor Ort zu leisten. Mit der Spende an das SRK wird dessen Arbeit zur Unterstützung der nationalen Rotkreuzgesellschaften entlang der Migrationsrouten gewürdigt und die gezielte Arbeit vor Ort effektiv unterstützt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Erich Fehr
Stadtpräsident
T: 032 326 11 01

Kredit für die Parkplatzbewirtschaftung des Bözingenfelds

Der Gemeinderat hat für die Realisierung der teilweisen Parkplatz -bewirtschaftung des Bözingenfelds im Umfeld der Tissot Arena und die Neuprogrammierung von Parkuhren in der Innenstadt einen Kredit in der Höhe von CHF 94'432.85 gesprochen.

Weitere Auskünfte erteilt:

André Glauser
Leiter Abteilung öffentliche Sicherheit
T: 032 326 18 03

[Gemeinderat](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

 [diese Seite drucken](#) | [^ top](#)

Schnelleinstieg



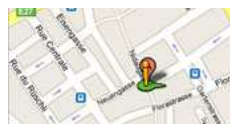
Kulturleben



Kinder und Jugendliche



Sport



Street View und Webcams



SBB Tageskarte

Copyright

© 2016 Biel/Bienne, alle Rechte vorbehalten.

[Kontakt / Disclaimer /](#)
[Datenschutz / Impressum /](#)
[Sitemap](#)



Weitere Themen

[Notfälle](#)
[SMS - Recyclingabfahren](#)
[Abstimmungen](#)
[Energistadt](#)
[Velospot](#)
[Öffentliche Toiletten](#)
[Biel Quiz](#)

[Bieler Altstadt](#)
[Tourismus Biel Seeland](#)
[Verkehrsbetriebe](#)
[Strassenbaustellen](#)
[Wetter](#)

Downloads

 [Porträt Biel/Bienne](#)
 [Stadtentwicklung](#)

[Poster der Stadt Biel «Prix Engagement»](#)
[À propos Biel/Bienne](#)

